

"Kein Kind ohne Sport!": Sechs neue Personen im Kreise der Botschafterinnen und Botschafter

Rubrik: Sportjugend, Kein Kind ohne Sport!, Inklusion 

Im Rahmen des „Tag des Sports“ in Kiel wurden sechs engagierte Persönlichkeiten in den Kreis Botschafterinnen und Botschaftern der Initiative "Kein Kind ohne Sport!" aufgenommen.



Udo Bottländer, Vorstand der HanseWerk AG sowie Vertreter des Sportjugend-Projektpartners Schleswig-Holstein Netz AG und die stellvertretende Vorsitzende der Sportjugend Schleswig-Holstein, Marion Blasig, ernannten Ute Lundius, Gerald Grimmer (beide Kreissportverband Dithmarschen), Jürgen Rechner (Boxsportclub Kiel), Claudia und Christopher Boll (beide FT Vorwärts Kiel) sowie Atila Dalgic (Raisdorfer TSV) zu Botschafterinnen und Botschaftern für die Initiative „Kein Kind ohne Sport!“. Im Beisein von Landtagsvizepräsidentin Kirsten Eickhoff-Weber, Ministerpräsident Daniel Günther, dem Kieler Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer, Stadtrat Gerwin Stöcken und LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen, erhielten sie von der Sportjugend Schleswig-Holstein und der Schleswig-Holstein Netz AG jeweils eine Ernennungs-Urkunde sowie ein Botschafter/Innen-Poloshirt.

Die Sportjugend Schleswig-Holstein und die Schleswig-Holstein Netz AG verfolgen das Ziel, möglichst allen Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an Angeboten des organisierten Sports zu ermöglichen. Ohne Menschen, die sich in ihrer Freizeit dafür engagieren, dass jedem Kind, unabhängig davon aus welchem sozialen Umfeld es kommt, eine Sportmöglichkeit geboten werden kann, wäre dies nicht realisierbar. „Diese engagierten Menschen wirken in der Regel eher unauffällig im Hintergrund. Um sie in den Vordergrund zu stellen, ihnen zu danken, und auf ihre großartige Arbeit aufmerksam zu machen, wurde das Konzept der Ernennung von Botschafterinnen und Botschaftern für die Initiative Kein Kind ohne Sport! entwickelt“, erklärte Marion Blasig, stellvertretende Vorsitzende der Sportjugend Schleswig-Holstein, im Rahmen ihrer Laudatio.

Ute Lundius engagiert sich als stellvertretende Vorsitzende der Sportjugend Dithmarschen besonders stark für junge Menschen und trägt damit maßgeblich zur Entlastung ihrer ersten Vorsitzenden bei. Personen die mit ihr zusammenarbeiten, sprechen gerne davon dass sie die Jugendarbeit förmlich lebt. Denn sie vertritt den Kreissportverband sowie die Sportjugend Dithmarschen bei vielen verschiedenen Tagungen und Versammlungen auf Kreisebene.

Gerald Grimmer ist bereits seit sehr vielen Jahren als Beisitzer im Vorstand des Kreissportverbandes Dithmarschen für die Projekte „Schule und Verein“ sowie „Kita und Verein“ zuständig. Durch seine großartigen Ideen und seinen unermüdlichen Einsatz hat er die Kooperationspartner und Vereine immer wieder zur Teilnahme motivieren können. Dank seiner tatkräftigen Unterstützung rangiert der KSV Dithmarschen bei der Anzahl der jeweiligen Kooperationen auf Spitzenpositionen in unserem Land.

Jürgen Rechner engagiert sich als sportlicher Koordinator des Boxsportclub Kiel dafür, dass der Verein auf verschiedenen Ebenen für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche aktiv ist. Zu diesem umfangreichen Engagement gehören beispielsweise spezielle Sportangebote für Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen oder ein therapeutisches Boxen für junge Menschen aus psychiatrischen und psychosomatischen Einrichtungen. Darüber hinaus organisiert er im Verein auch ein Anti-Gewalt-Training. Unabhängig von ihrer Herkunft, Religion oder finanziellen Situation erlernen die Kinder und Jugendlichen dort einen fairen und respektvollen Umgang miteinander.

Claudia und Christopher Boll sorgen regelmäßig dafür, dass jungen Sportlerinnen und Sportlern bewegte Schulferien ermöglicht werden. Gemeinsam mit ihrem Team organisieren sie die jährliche Sommerferienfreizeit der FT Vorwärts Kiel im Jugendzeltlager Selker Noor. Durch das umfangreiche und bunte Programm können besonders die Kinder und Jugendlichen erlebnisreiche Wochen genießen, die normalerweise nicht die finanziellen Möglichkeiten hätten, um in den Ferien überhaupt zu verreisen.

Auch Atila Dalgic hat die Belange der sozial benachteiligten Kinder und Jugendlichen immer fest im Fokus. Im Rahmen seiner vielseitigen Tätigkeiten, unter anderem als Spartenleiter und Lizenztrainer des Boxteams im Raisdorfer TSV, sorgt er dafür, dass allen interessierten jungen Menschen der Weg in den organisierten Sport geebnet werden kann. In den verschiedenen Trainingsgruppen, von der Miniabteilung bis hin zum Wettkampfteam, sind gerade auch Flüchtlinge und Asylbewerber immer herzlich willkommen.

Nähere Informationen zum Netzwerk der Botschafterinnen und Botschafter sowie zur Initiative insgesamt erhalten Sie hier: ["Kein Kind ohne Sport!"](#)

[<- Zurück zu: News](#)